



UNION europäischer Industrie- und Handelskammern
Rhein, Rhone, Donau, Alpen

UNION européenne des chambres de commerce et d'industrie
Rhin, Rhône, Danube, Alpes

UNIE van Europese Kamers van Koophandel
Rijn, Rhône, Donau, Alpen

TGV Rhein Rhone: Fahrplan muss eingehalten werden

Zu Recht wird die Hochgeschwindigkeitstrecke Rhein-Rhone als ein Schlüsselstück des europäischen Eisenbahnnetzes angesehen, verbindet sie doch eine Vielzahl europäischer Wirtschaftsregionen entlang der Strecke Hamburg – Barcelona miteinander. Vor allem wichtige Ballungsräume mit grosser Bevölkerungsdichte in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Spanien würden von dieser neuen Hochleistungsbahnverbindung profitieren.

Für die erste Phase, nämlich den Bau einer neuen Verbindung zwischen Dijon und Mulhouse, dem eigentlichen Kernstück des Projektes, sind die Vorarbeiten bald abgeschlossen. Damit könnten die Bauarbeiten ab Anfang 2004 beginnen.

Die Schweizer Bundesregierung hat erst kürzlich ihre Zusage bekräftigt, sich am Projekt finanziell zu beteiligen.

Die Union europäischer Industrie- und Handelskammern Rhein, Rhone, Donau, Alpen (UECC), eine Vereinigung von 85 Handelskammern aus 11 Ländern, die die Interessen von 2.5 Millionen Unternehmen vertritt, setzt sich seit ihrer Gründung im Jahre 1949 für die Verbesserung der Verkehrsinfrastrukturen in ihrem Einzugsgebiet ein.

Die UECC fordert, dass der Bau des TGV Rhin-Rhône-Méditerranée zügig vorangetrieben wird und verlangt die unbedingte Einhaltung des Zeitplans, wie von den französischen Behörden wiederholt bekräftigt:

1. Baubeginn 2004
2. Inbetriebnahme ab 2010

Um diese Ziele zu erreichen, fordert die UECC:

1. von der EU, dass sie den TGV Rhein-Rhone in die Liste der als prioritär eingestuften TEN-Projekte aufnimmt.
2. von der französischen Regierung, dass sie bis 2004 die Finanzierung des ersten Teilabschnitts regelt. Die betroffenen Regionen Elsass, Bourgogne und Franche-Comté haben ihren Beitrag bereits zugesagt. Verhandlungen mit der EU und der Schweiz über deren Finanzierungsbeiträge müssen ebenfalls 2004 abgeschlossen sein.

Von Deutschland und Frankreich verlangt die UECC ausserdem, dass der TGV Rhein-Rhone in die Traktandenliste für das nächste deutsch-französische Gipfeltreffen aufgenommen und eine bilaterale deutsch-französische Arbeitsgruppe zur Projektoptimierung geschaffen wird. Eine französisch-schweizerische Gruppe besteht bereits.

Mulhouse, 27.6. 2003